

Niederschrift öffentlicher Teil
10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Forst

Sitzungstermin:	Mittwoch, 09.02.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Videokonferenz

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Bernhard Mael CDU

Fachbereichsleiter

Herr Andreas Seiler

Mitglieder

Frau Margot Bechtoldt FWM
Herr Ferdinand Faber SPD
Herr Max Göke CDU
Herr Matthias Kaißling Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Walter Scharbach AfD
Herr Jan Paul Schüller CDU
Herr Hans Peter Siewert CDU
Herr Dr. Axel Zimmermann FDP

stellv. Mitglied

Herr Hans-Jürgen Fritzen SPD Vertretung für Herrn Arne Dybionka

Ratsmitglied

Frau Doris Laux SPD Vertreter für Frau Doris Laux
Frau Anne Schnütgen Bündnis 90 / Die Grünen Vertreter für Herrn Tobias Piepke

Von der Verwaltung

Herr Helge Lippert
Herr Frank Reicherts

Schriftführer

Herr Marvin Krechel

Weitere Teilnehmer

Herr Martin Hertel IBS-Ingenieure GbR
Herr Jan-Henrik Kruse

Es fehlt / fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1 Starkregenschutzkonzept der Stadtteile Alzheim, Hausen und Kürrenberg
- 3.2 Übersicht der 2021 abgeschlossenen Klimaschutzmaßnahmen und Sachstand

- Maßnahmen 2022
Vorlage: 6646/2022
- 3.3 Umgang mit Bäumen im Straßenraum
Vorlage: 6650/2022
- 3.4 Erhöhung der Taxentarife der Stadt Mayen zum 01.04.2022
Vorlage: 6660/2022
- 4 Renaturierung Nette entlang Bach- und Bürresheimer Straße
Vorlage: 6672/2022
- 5 Treibgutrechnen "An Sagnesmühle"
Vorlage: 6673/2022
- 6 Beauftragung Zufahrtsschutzkonzept
Vorlage: 6651/2022
- 7 Mitarbeit der Stadt Mayen am Klimaanpassungskonzept des Kreises
Vorlage: 6658/2022
- 8 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung. Daher gilt diese in der vorgelegten Form als genehmigt.

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Die Straße „Im Wasserpförtchen“ befindet sich in einem schlechten Zustand. Diese soll durch den Betriebshof, sofern möglich, saniert werden.

Es soll zudem geprüft werden, ob die Verkehrsinsel Höhe „Koblenzer Straße“ / „Habsburgring“ gestrichen werden kann. Beide Punkte werden im Rahmen der Beschlusskontrolle abgearbeitet.

Die Ausschussmitglieder Laux und Schnütgen erhalten die Beschlusskontrolle nachträglich zugesandt, da diese vor der Sitzung nicht vorlag.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Starkregenschutzkonzept der Stadtteile Alzheim, Hausen und Kürrenberg

Herr Kruse stellte das Starkregenschutzkonzept vor.

Herr Scharbach fragte an, ob es nicht sinniger sei, den Wasserfluss zu beschleunigen. Dies begründete Herr Kruse damit, dass ein langsamerer Wasserfluss geringere Schäden anrichtet als ein schnellerer Wasserfluss.

zu 3.2 Übersicht der 2021 abgeschlossenen Klimaschutzmaßnahmen und Sachstand Maßnahmen 2022 Vorlage: 6646/2022

zu 3.3 Umgang mit Bäumen im Straßenraum
Vorlage: 6650/2022

zu 3.4 Erhöhung der Taxentarife der Stadt Mayen zum 01.04.2022
Vorlage: 6660/2022

zu 4 Renaturierung Nette entlang Bach- und Bürresheimer Straße
Vorlage: 6672/2022

Herr Hertel und Herr Brück der IBS-Ingenieure GbR stellten die Maßnahmen TOP 4 und 5 gemeinsam vor.

Herr Zimmermann fragte an, ob die Mail von Herrn Hillesheim bezüglich der Negativdarstellung in Bezug auf die TOP 4 und 5 bekannt sei und wie die Verwaltung bzw. das Ingenieurbüro darauf Rücksicht genommen hat. Herr Mauel sowie Herr Hertel gaben an, dass die Mail bekannt sei und darauf Rücksicht genommen wurde.

Es wurde zudem angefragt, ob ein separater Fahrradweg entlang der Nette geplant sei. Dies ist jedoch nicht möglich, da nicht genügend Platz sei. Herr Siewert gab zudem an, dass Fahrradwege entlang der „Bürresheimer Straße“ und „Bachstraße“ geplant und angelegt werden.

Die genaue Maße des Wasserdurchschnittes für das Hochwasser des letzten Jahres kann nicht beziffert werden. Es wird versucht bei zukünftigen Hochwassern sowie fortlaufend diesen Wert zu ermitteln.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Mayen stimmt dem Entwurf für die Baumaßnahme „Renaturierung der Nette im Bereich Bachstraße und Bürresheimer Straße“ zu und beauftragt, vorbehaltlich der Zustimmung der SGD sowie des Fördergebers, die Verwaltung mit der Durchführung der öffentlichen Ausschreibung und Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	2
Enthaltung:	

zu 5 Treibgutrechen "An Sagnesmühle"
Vorlage: 6673/2022

Der Standort für den Treibgutrechen ist mit den Stadtwerken abgestimmt und wurde bewusst im oberen Teil der Nette geplant. Auf Anfrage, warum der Rechen an der rechten Seite nicht befestigt wird und es ob es hierzu zu Schäden kommen kann, gab Herr Hertel an, dass diese Seite mit großen Wasserbausteinen befestigt wird und es so zu keinen Schäden kommen sollte.

Der Abstand von 1,20 Meter zwischen den einzelnen Stäben wurde so gewählt, dass der Abfluss bestmöglich gewährleistet wird und große Stämme nicht hindurch kommen, sodass die Schäden im weiteren Verlauf verringert werden können.

Auf Anfrage von Frau Laux ob es nicht möglich sein, die Nette permanent von Schwemmholz

freizuhalten, gab Herr Mauel an, dass dies durch die Naturschutzbehörden und die Kreisverwaltung nicht möglich ist, da sich dort Lebensraum für Tiere bildet.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Mayen stimmt dem Entwurf für die Baumaßnahme „Errichtung eines Schwemmholzrechens, An Sagnesmühle“ zu und beauftragt, vorbehaltlich der Zustimmung der SGD sowie des Fördergebers, die Verwaltung mit der Durchführung der öffentlichen Ausschreibung und der Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	2
Enthaltung:	

zu 6 Beauftragung Zufahrtsschutzkonzept
Vorlage: 6651/2022

Auf Rückfrage, ob eine Kostenschätzung Teil des Konzeptes sei und ob die elektrischen Poller auch im Stromausfall bedient werden können, gab Herr Mauel wieder, dass die Erstellung einer Kostenschätzung Teil des Konzeptes ist und die Poller auch im Stromausfall bedienbar sein sollen. Die sechs festen Poller sind als Vorschlag der Stadt zu verstehen, hier kann es zu Änderungen bei der Erstellung des Konzeptes kommen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Freigabe des Haushalts 2022 durch die ADD, die Erstellung eines Zufahrtsschutzkonzeptes öffentlich auszuschreiben und an den geeignetsten und wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Das ausgearbeitete Konzept ist dem Stadtrat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	einstimmig
Nein:	
Enthaltung:	

zu 7 Mitarbeit der Stadt Mayen am Klimaanpassungskonzept des Kreises
Vorlage: 6658/2022

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt die Kooperationsvereinbarung zwischen Landkreis Mayen-Koblenz und Stadt Mayen zum Zweck der Erstellung eines Klimawandelanpassungskonzeptes.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	einstimmig
Nein:	

Enthaltung:	
-------------	--

zu 8 **Verschiedenes**

- Herr Kaißling bittet um Darlegung, welche 30-er Zonen es in Mayen gibt.
- Herr Zimmermann bittet den Bereich entlang der neuen Marktstraße in Richtung Marktstraße besser zu reinigen.
- Frau Bechtold fragte an, ob es die Möglichkeit gibt, Oberflächenversiegelungen zu vermeiden / verhindern. Der Vorsitzende gab an, dass es eingeschränkte Möglichkeiten, nur im Rahmen des Bebauungsplans gibt. Es wird jedoch mit aufgenommen.
- Es wird darum gebeten, dass Kreisradkonzept für die Stadt Mayen zu verwenden. Hierzu gab der Vorsitzende an, dass sich die Verwaltung bereits damit befasst hat und dies, sofern möglich, bei Projekten mitberücksichtigt.
- Es sollte eine Einbahnstraßenregelung entlang der „Balduinstraße“ / „Eifelstraße“ / „Orsbeckstraße“ geprüft werden.
- Der LBM sollte nochmals mit der Prüfung zur Einrichtung eines Zebrastreifens in der „Kelberger Straße“ oberhalb der VG Vordereifel angeschrieben werden.

Alle Punkte werden im Rahmen der Beschlusskontrolle eine Beantwortung erfahren.

Auf Rückfrage von Frau Schnütgen erläuterte der Vorsitzende, dass es eine Arbeitsgruppe „Shared Space“ geben wird. Diese jedoch noch einer Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden zur Bestimmung des Personenkreises benötigt.